

Leitern (tragbar)

siehe auch [Drehleiter-/Hubrettungsgeräteeinsatz](#)

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise allgemein

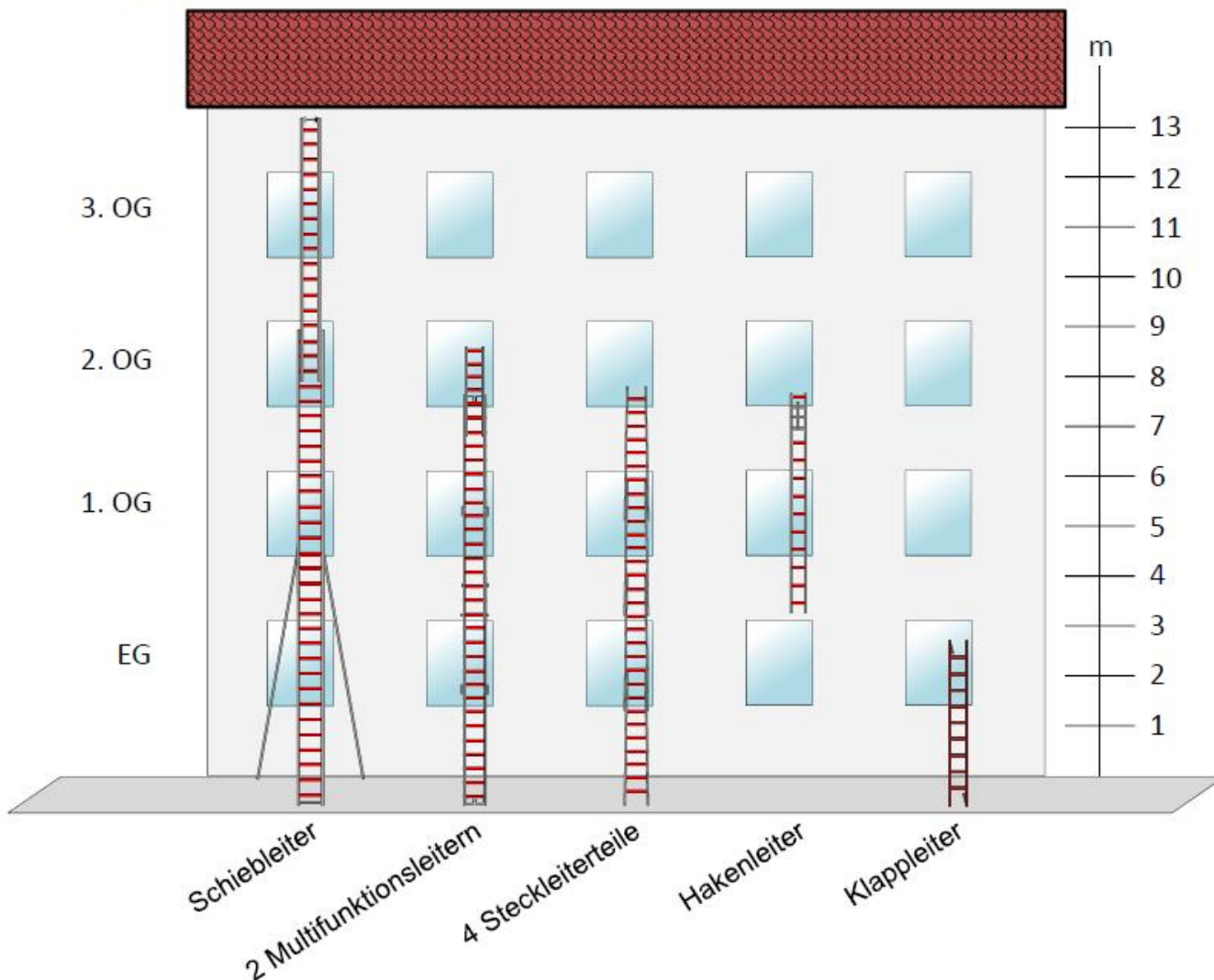
Rettungs- und
Arbeitshöhen
(Anstellwinkel 70°):

ca. 12,20 m

ca. 7,70 m

ca. 7,00 m

ca. 1,90 m



Für die erreichbaren Geschosse wird von 3 m Geschosshöhe ausgegangen. Bildquelle: FwDV 10

Einsatzgrundsätze (nach FwDV 10)

- Leitern auf Verkehrswegen absichern.
- Leiterfüße nicht auf ungeeignete Unterlagen oder weichen oder glatten Untergrund aufsetzen. Ggf. gegen Wegrutschen oder Einsinken sichern.
- Bei Anlegeleitern mindestens 1 m (3 Sprossen) Überstand. Sind andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden (z. B. Geländerholme, Fensterlaibungen), ist es ausreichend, wenn Leitern bis zur Höhe des Überstiegs reichen. Leitern nicht über den Auflagepunkt hinaus besteigen.
- Leiter an sichere Auflagepunkte anlegen und beim Steigen sichern.
- Eine angestellte, unbesetzte Leiter nicht entfernen (Anleiterbereitschaft!).
- Umfallen und Wegrutschen von unbesetzten Leitern verhindern.
- Strahlrohreinsatz nur, wenn Leiter am Leiterkopf befestigt und Strahlrohrführer gegen Absturz

gesichert ist. **Abstände** zu spannungsführenden Teilen halten! Strahlrohr darf nur bis Winkel von 15° zur Seite bewegt werden. Ruckartiges Öffnen und Schließen vermeiden.

- Schlauchleitungen nicht auf Leiter verlegen oder befestigen (Ausnahme: Strahlrohreinsatz auf der Leiter).
- Maximal zulässige Belastung nicht überschreiten!
Nach Überschreitung Leiter der weiteren Benutzung entziehen, auch wenn keine Schäden sichtbar sind.
- Schadhafte Leitern sind der Benutzung sofort zu entziehen.
- Beim Aufrichten auf elektrische Leitungen achten! **Abstände** zu spannungsführenden Teilen halten!
- Bei Anlegeleitern auf richtigen Anstellwinkel achten (65° - 75°).
- Nach jeder Benutzung Sichtprüfung durchführen.

Steckleiter

| Anzahl Leiterteile | Rettungshöhe | Leiterlänge | Masse (max.) | |
|--------------------|-------------------|-------------|--------------|-----------|
| | | | Holz | Aluminium |
| 1 | 1,60 m | 2,70 m | 14 kg | 10 kg |
| 2 | 3,40 m | 4,60 m | 28 kg | 20 kg |
| 3 | 5,20 m | 6,50 m | 42 kg | 30 kg |
| 4 | 7,00 m (2. OG) | 8,40 m | 56 kg | 40 kg |

3-teilige Schiebleiter

| | |
|---------------------|------------------------|
| Rettungshöhe | 12,20 m (3. OG) |
| Leiterlänge | 14,00 m |
| Masse (max.) | Holz 100 kg |
| | Aluminium 75 kg |



Schiebleitern dürfen nicht (mehr) im Freistand bestiegen werden!

Multifunktionsleiter

Die Werte gelten für zwei ineinandergesteckte Multifunktionsleitern mit Aufsteckleiter.

| | |
|---------------------|----------------|
| Rettungshöhe | 7,70 m (2. OG) |
| Leiterlänge | 9,20 m |
| Masse (ca.) | 50 kg |

Klappleiter

| | |
|---------------------|--------|
| Rettungshöhe | 1,90 m |
| Leiterlänge | 3,00 m |
| Masse (max.) | 10 kg |

Klappleitern dürfen nicht als Hebel oder Rammbock verwendet werden!

Hakenleiter

| | |
|---------------------|--------|
| Leiterlänge | 4,40 m |
| Masse (max.) | 12 kg |

Quellenangabe

- [FwDV 10: Die tragbaren Leitern](#)
- [Landesfeuerwehrverband Bayern: Fachinformation zu tragbaren Leitern für die Personenrettung, Anwendung der Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147](#)
- B1-Lehrgang 02/2012 am Führungs- und Schulungszentrum der BF Köln

- Hamilton. Handbuch für den Feuerwehrmann. Ulrich Kortt et al. Richard Boorberg Verlag. 2004

Stichwörter

tragbare Leitern